

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Freitag den 5. Mai 1876.

(1397—3)

Concursauschreibung

zur Besetzung einer provisorischen Regierungssecretärs-Stelle in Krain mit den Bezügen der VIII. Rangklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den vorgeschriebenen Nachweisungen insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem krainischen Landespräsidium einzubringen.

Laibach den 28. April 1876.

Vom k. k. Landespräsidium.

(1435—1)

Nr. 1880.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsubstituten Stelle in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen oder einer solchen eventuell bei einer anderen k. k. Staatsanwaltschaft im Sprengel des grazer k. k. Oberlandesgerichtes freierwerdenden Stelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 20. Mai 1876

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der

Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 2. Mai 1876.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(1436—2)

Nr. 4523.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 94 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. April 1876 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte, dann auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten, mit „Moll in Dur“ überschriebenen Artikels, beginnend mit „Pri nas Slovincih“ und endend mit „v njegovo drž pravo“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 65 lit. b St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 94 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. April 1876 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der ge-

dachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 29. April 1876.

(1434—1)

Nr. 606.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das II. Semester des Solarjahres 1876.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1876 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung stylisierten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Abelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. April 1876.

Fürstbischöfliches Ordinariat Laibach.

Anzeigebblatt.

(1379—1)

Nr. 4435.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 23. Dezember 1875, Zahl 14213, auf den 21. April 1876 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Friedrich Zaidersich von Feistritz Nr. 59, pcto. 1000 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Mai 1876,

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten April 1876.

(1369—1)

Nr. 2139.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Thomas Tomšič von Grafenbrunn Nr. 11 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1773 fl. geschätzten, auf Namen des Michael Tomšič vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität wegen schuldiger 85 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

30. Mai

und die zweite auf den 13. Juni 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 2 bis 5 Uhr nachmittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten März 1876.

(1392—1)

Nr. 8507.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Samnit von Unteraversperg gegen Josef Partart von Zelimje die mit Bescheid vom 20. Jänner 1876, Z. 1609, auf den 22. April l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 449, Ref.-Nr. 193, tom. II, fol. 31 fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

27. Mai 1876,

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. April 1876.

(1403—1)

Nr. 921.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Tschuril Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Subrealität Ref.-Nr. 28 1/2 ad D.-R.-D. Commenda Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 1ten Februar 1876.

(1418—1)

Nr. 8877.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kompare von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Malesič von Drasie gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commende Mödling sub Conf.-Nr. 39 1/2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 11. Dezember 1875.

(1408—1)

Nr. 1977.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf die Execte vom 15ten Mai 1875, Z. 6739, bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen

Kerars und Grundentlastungsfondes gegen Johann Premru, resp. dessen Rechtsnachfolger Franz Premru von Poreče, pcto. 193 fl. 80 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1876, Z. 557, sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 2835 fl. bewertheten Realitäten tom. IX, pag. 284, 287, 290 und 293 ad Herrschaft Wippach und Auszug Nr. 24 ad Reutenburg im Reassumierungswege auf den 30. Mai 1876,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten hiebei erforderlichenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten April 1876.

(1386—1)

Nr. 13448.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz gegen Josef Tomšič von Harije wegen schuldiger 165 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 18/1 und 23/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 550 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

28. Juli 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Dezember 1875.

Für Damen!

Zu dem am 1. Mai begonnenen Lehrkurs im Schnittzeichnen, Massnehmen und Zuschneiden werden für separate Stunden noch Schüler aufgenommen.

Meine Adresse ist seit 1. Mai **Theatergasse Nr. 19.**

J. Barsis,

geprüfter Lehrer für Schnittzeichnen und Zuschneiden und wirkendes Mitglied der „Mode-Akademie“. (1425) 3-2

Agent

gesucht für eine inländische Fabrik halbfederter und halbwooller Kleiderstoffe, welcher den provisionsweisen Verkauf nach Muster in Land- und Stadtwaren für Kärnten und Krain übernehmen kann. Offerte sub P. 419 befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Wien. (1401) 2-2

Man biete dem Glücke die Hand!

375.000 R-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **43,400 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 S. W., speciell aber

1 Gewinn M. 250,000,
1 Gewinn M. 125,000,
1 Gewinn M. 80,000,
1 Gewinn M. 60,000,
1 Gewinn M. 50,000,
1 Gewinn M. 40,000,
1 Gewinn M. 36,000,
3 Gewinne M. 30,000,
1 Gewinn M. 25,000,
5 Gewinne M. 20,000,
6 Gewinne M. 15,000,
7 Gewinne M. 12,000,
11 Gewinne M. 10,000,
26 Gewinne M. 6000,
55 Gewinne M. 4000,
200 Gewinne M. 2400,
412 Gewinne M. 1200,
621 Gewinne M. 500,
700 Gewinne M. 250,
24,350 Gewinne M. 138,
etc. etc.

(1362) 12-3

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes „ „ 3 „ 1 1/2,
1 viertel „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vieler anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. Mai d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns bisher geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Bahnarzt Med. & Chir. Dr. Tanzer aus Graz

befindet sich in Laibach „Hotel Elephant“, II. Stock, Zimmer Nr. 36 und 37, und ordinirt in der **Bahnheilkunde und Zahntechnik** täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Aufenthalt noch 10 Tage, daher höchst erjucht wird, die Zeit rasch zu benützen. Seine privilegierten, Salicylsäure haltigen und bestens bewährten **Zahnpräparate**: 1 Flacon Antiseptikon-Mundwasser 1 fl., eine große Schachtel **Zahnpulver** 1 fl., eine Dose **Pasta** 80 kr. und ein **Päckchen Pasta** 30 kr., sind bei ihm und den Herren **Sirschitz, G. Wahr** und **Friseur Bujnaro** in Laibach, **Marinich** in Laak und in der Apotheke in **Krainburg** und **Stein** zu haben. (1288) 7-7

Leere Petroleum = fässer

kaufen **Springer & Comp.** in Triest (1443) 3-1
ab Bahnstationen.

Mark 375,000

ist im glücklichsten Falle der größte Gewinn der großen vom Staate Hamburg genehmigten und garantierten

270ten Geld-Lotterie.

Unter fortwährender Garantie und Aufsicht des Staates stehend, sind bei diesem Unternehmen sowohl Solidität als gute Einrichtung derart vereinigt, um die Theilnahme empfehlenswerth zu machen. — Dieselbe enthält zusammen **43,400 Gewinne**, welche innerhalb 6 Monaten u. z. planmässig in 7 Classen oder Abtheilungen zur Entscheidung kommen, darunter befinden sich folgende bedeutende Gewinne:

1 à 250,000	1 à 25,000	1 à 2500
1 à 125,000	5 à 20,000	200 à 2400
1 à 80,000	6 à 15,000	5 à 2000
1 à 60,000	7 à 12,000	3 à 1500
1 à 50,000	11 à 10,000	412 à 1200
1 à 40,000	26 à 6000	621 à 500
1 à 36,000	55 à 4000	Reichsmark.
3 à 30,000	1 à 3000	etc. etc.

Für die Ziehung erster Classe kosten:
Ganze Original-Lose Mark 6. oder ö. W. fl. 3. 50.
Halbe „ „ 3. „ „ 1. 75.
Viertel „ „ 1. „ „ 90.

Gegen Entrichtung obigen planmässigen Betrages oder unter Postnachnahme versenden wir die mit dem Staatswappen versehenen Originallose unter Beifügung des amtlichen Verlosungsplanes. Die amtlichen Gewinnlisten sowie die Auszahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Ziehung. Das Vertrauen, welches sich diese Lose so rasch erworben haben, läßt uns bedeutende Aufträge erwarten, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Aufträge für die erste Gewinnziehung nehmen wir bis **15. Mai d. J.**

entgegen. Man beliebe sich baldigst und zu wenden an

Valentin & Co.,

Hamburg.

(1444) 4-1

Da ich an Stelle des von meiner Mutter Helena Globočnik bisher im Preussischen Hause betriebenen und von ihr nun aufgelassenen

Spezerei- und Bäckerei-Geschäftes

und

Weinschankes

ein ganz gleiches Geschäft

im Hause Nr. 191 am Hauptplatze zu Krainburg

mit 1. d. M. eröffnet habe, so bitte ich, die geehrten Kunden wollen das früher meiner Mutter geschenkte Vertrauen nun auf mich übertragen, indem ich bemüht sein werde, jedermann bestens zufrieden zu stellen.

Krainburg am 2. Mai 1876.

Filipp Globočnik.

Saison:

1. Mai
15. Oktober.

Tobelbad.

1 Stunde
von Graz.

Die herrliche Lage, ein reizendes Wiesenthal mitten in den üppigsten und ausgedehntesten Fichtenwäldern, die balsamische Luft und das stärkende Klima in der Nähe hoher Alpen zeichnen nebst seinen Quellen Tobelbad vor vielen anderen Kurorten derselben Klasse aus.

Die eisenhaltige Akrotherme hat die seltene Mitteltemperatur von + 23° R., welche den empfindlichsten Nerven am meisten zusagt. Zweite Quelle + 20° R. wie Vöslau. 3 Bassins, wärmere Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadelbäder, Douchebad. Neueröffnete Molkenanstalt mit Kuh- und Ziegenmolke.

Die Bäder sind **nervenstärkend, beruhigend, bluthereinend, blutverbessernd**, daher heilkräftig in: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Veitstanz, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortus, Rheumatismus, chronischen Katarrhen, Blutarmut, passiven Blut- und Schleimflüssen, Skropheln, Hämorrhoiden, Uterusentzündung.

Comfortable Unterkunft, gute Restaurants, Kursaal mit vielen Zeitschriften, Spieltischen und Clavier, schöne Wandelbahn, gute Kurmusik, Bälle, Tombolas, Concerte, prachtvolle Anlagen, herrliche Umgebung leisten für jedermann die weitere Bürgschaft eines sehr angenehmen und erquickenden Aufenthaltes.

Broschüren im Buchhandel. Badedirection: **Gustav v. Kottowitz**, Dr. der Med. und Chir., Mag. der Geburtshilfe. (995) 8-4

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Jedor Samberg.

Spezialarzt,
Universitäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernichtung
die **geschwächte Manneskraft**
(Impotenz) sowie alle
geheimen u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls ist zu haben das
Büchlein (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz**. Preis 2. fl. 20.

Kernreuter,
Wien, Mariahilf, Hauptstrasse 115
an der Pferdebahn.

Garten- und Feuerlöschpumpen mit
Kugelventilen,
Schläuche, Feuerlösch- und
Brunnen-Schöpfwerke
f. jede Tiefe u. Wasserleitung, Bau-,
Schacht- u. Zanderpumpen, Bier- und
Weinpressen, etc. u. Spiritus-
pumpen etc. — Illustrirte
Preisliste gratis.

(1384-1) Nr. 13699.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vout von Großbulovic die mit dem Bescheide vom 5. April 1872, Z. 2598, auf den 6ten August und 6. September 1872 angeordnet gewesene zweite und dritte Feilbietung der dem Josef Vicit von Soze gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub No. 117 1/2, vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit dem vorigen Anhang auf den

30. Juni und
28. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten
Dezember 1875.

(1411-1) Nr. 5210.

Executive Feilbietung einer Forderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann C. Röger, Handelsmann und Realitätenbesitzer in Laibach, zur Einbringung seiner Forderung auf dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15ten August 1870, Z. 2412 und des Obergerichtes vom 22. Juni 1871, Z. 5569, per 30 fl. 81 kr., der besonders zu vergütenden Urtheilspersonen (Gebühr der Appellationen per 8 fl. 16 kr. und der Executionskosten, ferner aus dem Urtheile des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth vom 30ten März 1874, Z. 10675, per 135 fl., der 6% Zinsen seit 5. Februar 1872 und der Executionskosten, die zweite exec. Feilbietung der zugunsten der Katharina Kobau auf der dem Franz Puz von Dreßje Nr. 2 gehörigen, sub pag. 25, Reif.-Nr. 13 ad Trilleg seit 20. Juni 1867 aus dem Kaufvertrage vom 29. Dezember 1866, Z. 325 intabulierten haftenden Kaufschillingforderung per 817 fl., der 6% Zinsen und Kosten bewilligt und zur Übernahme der zweiten Tagzahlung auf den

27. Mai 1876,

in dieser Gerichtskanzlei angeordnet, wobei diese Forderung auch unter dem Reimwerden werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten
April 1876.

(9537) 800-107

(1189) 12-5